

MAN HAT DEN HAUSARZT GERNE IN DER NÄHE

Unternehmensbesuch des Oberbürgermeisters



Besprachen die nächsten Schritte zur Erweiterung medizinischer Angebote v.l.n.r. Thomas Kiese, Geschäftsführer Uhlenhaus SERVICE GmbH, Dr. Frank-Bertold Raith, Leiter des Amtes für Planung und Bau, Oberbürgermeister Alexander Badrow und Olaf Waehnke, Geschäftsführer der Uhlenhaus KLINIK GmbH.

■ **(zas) Stralsund.** Der jüngste Unternehmensbesuch führte Oberbürgermeister Alexander Badrow in den Stadtteil Andershof. Hier sehen die Planungen vor, dass demnächst neue Bebauungsgebiete ausgewiesen werden, so dass perspektivisch ca. 2.500 Einwohner dazu kommen können. Da reicht die bestehende Infrastruktur dann nicht mehr aus. Darüber hat sich die Stadtverwaltung bereits Gedanken gemacht. Deutlich wurde während der Vorstellung der

Pläne vor einigen Wochen, dass es für die Bürgerinnen und Bürger wichtig ist, so viel wie möglich vor Ort zu haben. Dazu gehört ein Nahversorger, so dass man im besten Falle gar nicht mehr mit dem Auto fahren muss. Dazu besteht der Wunsch, möglichst eine Schwimmhalle im Stadtteil zu haben. "Wir wissen, dass wir ein zweites Schwimmbad brauchen, deshalb ist die Idee, hier in Andershof eins zu bauen, naheliegend", sagt Oberbürgermeister Alexander Badrow mit

Blick darauf, dass drei Windkraftanlagen Strom produzieren werden, der über einen Elektrolyseur auch in Wärme umgewandelt wird. Ein Schwimmbad wäre da der beste Abnehmer zusätzlich zu den Haushalten, die mit Wärme versorgt werden. Auch eine neue Kita muss entstehen. Schließlich bedeutet der Zuzug junger Familien mehr Kinder in Andershof. Planungs-Chef Dr. Frank-Bertold Raith sieht für den Stadtteil in ein paar Jahren eine Einwohnerzahl von ca.



Am Beratungstisch erläuterte Alexander Badrow die nächsten Entwicklungsschritte im Stadtteil Andershof. Fotos (2): Olaf Wermke

7.000 Bewohnerinnen und Bewohnern, so dass es nur folgerichtig ist, wenn Andershof auch einen Bahnhaltepunkt bekommt. „Der soll bis 2026 fertig sein“, so Badrow.

Ganz weit vorne auf der „Wunschliste“ der Einwohner steht eine breitere ärztliche Versorgung. "Man hat den Hausarzt gerne in der Nähe", bestätigt Olaf Waehnke, Geschäftsführer der Uhlenhaus Klinik GmbH, die soeben zehnjähriges Jubiläum feiern konnte. Er sieht ganz deutlich den Trend, dass es keiner so weit bis zum Arzt seines Vertrauens haben will. Deshalb ist das Ziel, in einem neuen Ge-

bäudekomplex, für den die Planungen beginnen, medizinisch breiter als bisher aufgestellt zu sein. "Die Grundversorgung vor Ort ist wichtig", so Badrow.

Deshalb passt es gut ins Konzept, dass die Uhlenhaus Klinik GmbH jetzt die Pläne in Richtung Zukunft schmiedet, an eine Erweiterung des Angebotes für an Demenz und psychisch Erkrankte denkt. Dazu hat sie eine Erweiterung der medizinischen Angebote im Blick, auch mit externen Anbietern wie zum Beispiel für Fußpflege oder Logopädie.

„Was wir jetzt planen, das ist die Zukunft“, schaut Waehnke voraus.

LICHTERPADDELN IN NEUBRANDENBURG

Sunddrachen beim Lichterfest erfolgreich



Foto: privat

■ **Kanu.** Am vergangenen Samstag hatte die Kanu-Abteilung des SCN (Sportclub Neubrandenburg e.V.) zum Lichterpaddeln eingeladen. Bestandteil des Lichterpaddelns war ein Drachenbootrennen in der Kategorie 10er Racing über die Distanz von 1500 Metern auf dem Oberbach der

vier Tore Stadt. Die Sunddrachen (Drachenbootabteilung des Stralsunder Kanu Club e.V.) sind dieser Einladung sehr gerne gefolgt, da Wettbewerbe durch die Pandemie in der letzten Zeit selten stattfanden und diese eine willkommene Abwechslung zum normalen Trainingsalltag darstellen.

Schließlich ist Drachenboot ein Rennsport und die eigenen Trainingsbemühungen lassen sich nur im Vergleich mit anderen Teams messen.

Insgesamt sind dieser Einladung zehn Teams gefolgt, so dass der Wettbewerb gut besetzt war und das Starterfeld spannende Rennen um den Lichterpokal versprach. Gepaddelt wurde in vier Läufen zu jeweils zwei oder drei Booten im Verfolgermodus. Als Rennstrecke diente der Oberbach, ein Zufluss des Tollensees. Die Rennstrecke sollte den Teams alles an Können abverlangen, da die geringe Wassertiefe und schmale Breite des Flusses schwierige Bedingungen baten. Noch dazu wurde im Dunkeln gepaddelt, so dass die festlich beleuchteten Boote eine eindrucksvolle Stimmung auf das Wasser zauberten und somit dem Namen Lichterpaddeln alle Ehre machten.

Die Sunddrachen gingen im zweiten Lauf als zweites Boot

ins Rennen und nahmen somit die Rolle als Verfolger und Gejagte ein. Mit einem guten Start wurde dann das Rennen begonnen und die Verfolgung des zuvor gestarteten Teams aufgenommen. Alle Sunddrachen gaben ihr Bestes und kämpften sich Stück für Stück an das vordere Boot heran. Im Bereich nach der Wende schienen die Bemühungen dann erfolgreich zu sein, da die Gegner im Sichtbereich blieben und die Welle des vorderen Bootes zu spüren war. (Ein Überholen ist im Wettkampf sehr selten möglich und oft gilt bereits das Einholen der Welle des vorderen Bootes als Erfolg.) Die Hälfte der Strecke war aber erst geschafft und die letzten Meter sollten noch einmal alles von den Drachen abverlangen. Immer wieder gab es motivierende Ansagen vom Steuermann der Drachen, welche durch den Rhythmus der Trommlerin begleitet wurden. Gemeinschaftlich kämpften

sich die Drachen dann ins Ziel und bezwangen die Strecke in einer Zeit von 9:27,30 Minuten. Gefühlt war es ein guter Lauf, aber die abschließende Platzierung wurde erst nach allen Läufen ermittelt. Die Siegerehrung sollte dann das gute Gefühl bestätigen, da die einzelnen Platzierungen Stück für Stück bekannt gegeben wurden und der Name der Sunddrachen bis zum Ende nicht viel. Am Ende hieß es dann Spannung, da die Entscheidung zwischen Platz 1 und 2 im Fotofinish entschieden wurde. Leider fehlte am Ende weniger als eine Sekunde zu Platz 1, so dass die Sunddrachen einen ausgezeichneten zweiten Platz belegten und sich nur dem Team Black Pearl aus Güstrow geschlagen geben mussten. Die Freunde über Platz 2 war aber groß, da dies ein gelungener Abschluss der Wettkampfsaison 2021 ist und das fleißige Training sich ausgezahlt hat.

F. von Bahder